



# Geschichtsportal Werther

## Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

### Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: [Info@geschichtsportal-werther.de](mailto:Info@geschichtsportal-werther.de)

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



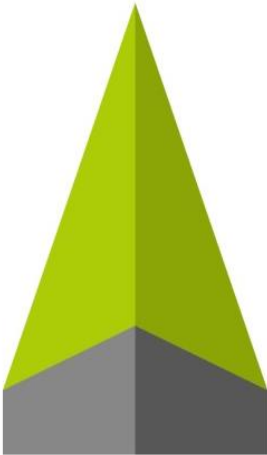
Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Werther

# Jacobi *aktuell*

Oktober – November 2019



gemeinde  
bewegen

Auf dem Weg zur Kirchenwahl 2020



## Selbstbehauptungskurs für unsere Schulanfänger „Mir geht es gut“

Das Projekt „Mir geht es gut“, ist ein Konzept (entwickelt und erarbeitet von Beatrix Burow-Runde) für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Es ist gekennzeichnet durch eine altersangemessene Präventionsarbeit. Ein Anliegen ist es, die Kinder emotional und körperlich zu stärken und ihnen konkrete Hilfestellungen anzubieten, damit sie ein positives Körpergefühl entwickeln können. Mit der Arbeit soll Folgendes erreicht werden:

Die Kinder ermutigen, persönliche Grenzen klar und deutlich zu setzen und den eigenen Empfindungen zu trauen. Sie gleichzeitig zu sensibilisieren und ihre Fähigkeit zu fördern, Grenzen anderer anzuerkennen und diese zu akzeptieren. Denn: „Nein, hör auf!“ „Nein, geh weg!“ – diese Sätze, verbunden mit einer guten Körpersprache, können sehr effektiv sein.

Zugleich beinhaltet das Konzept die sogenannte „Ampelsprache“. Dies ist eine Methode, in der Kinder ihre Selbstfürsorge und ihren Eigenschutz erkennen und erlernen sollen. Die Am-

pelsprache hilft, unterschiedliche Gefühle wahrzunehmen und sie einzuordnen, um angemessen reagieren zu können. Dabei gibt es für jede Ampelfarbe ein Symbol, das eine bestimmte Bedeutung hat:

**Rot** steht für einen brüllenden Löwen und heißt so viel wie: „Fass mich nicht an! Geh weg!“.

**Gelb** steht für eine Katze und heißt: „Achtung, irgendetwas kommt mir komisch vor! Ich habe ein ungutes Gefühl!“.

**Grün** steht für einen Baum und heißt: „Mir geht es gut!“.

Dieses Projekt wird mit unseren angehenden Schulkindern als festes Instrument in unserer pädagogischen Arbeit aufgenommen. Wir haben es bereits zweimal praktisch durchgeführt, denn wir möchten, dass unsere Kinder gestärkt und selbstbewusst den bevorstehenden Schulalltag meistern, aber auch, dass sie auf sich und andere achten und achtsam miteinander umgehen. Sie sollen erkennen, wo und wie sie sich bei Grenzüberschreitungen (Mobbing, sexuelle Übergriffe) ohne körperliche Gewalt zur Wehr setzen und wo sie sich Hilfe holen können.

Wir pädagogischen Kräfte begleiten die Kinder respektvoll auf ihrem Weg. Mit Neugierde und der natürlichen Entdeckungsfreude mögen unsere Kinder ihren spannenden Lebensweg mit möglichst vielen Grünphasen erleben.

Es grüßt das

Team der Tageseinrichtung für Kinder „Nazareth“